



Bild oben links und rechts: Die „Helden der Arbeit“ Dr.-Ing. Johannes Gieth (links) und der Ofenmaurer Genosse Hans Garbe im Kreise von Arbeiter- und Bauernstudenten der Humboldt-Universität, Berlin, denen sie von ihren Arbeitserfolgen berichten.



Bild links: Dr.-Ing. Gieth und Hans Garbe sind im Betriebsfriedenskomitee als erster und zweiter Vorsitzender tätig, sie veranlaßten diese vom Friedenskomitee eröffnete Friedensausstellung im Betrieb.

beim Umbau von Ringöfen erweckten in Fachkreisen größtes Interesse. Bei der sachgemäßen Beantwortung der zahlreichen Anfragen aus der DDR sowie bei der schriftlichen Ausarbeitung seiner ständigen Verbesserungsvorschläge ist ihm seine Frau, Genossin Erika Garbe, eine tüchtige Hilfe.

Bild rechts: Die neuen Arbeitsmethoden des Genossen Hans Garbe

(Aufn. Hensky)



Betrieb Siemens-Plania, dem die „Helden der Arbeit“ Dr.-Ing. Gieth und Hans Garbe angehören, ehrt seine Aktivisten. Für jeden Werksangehörigen sichtbar, wurde eine große Tafel aufgestellt, auf der die Fotos der Aktivisten in den Betrieben zum Ansporn und Vorbild für die anderen, angebracht werden.

Bild rechts: Genosse Hans Garbe gehört zu den entschlossenen Friedenskämpfern. Sein Betrieb delegierte ihn zur Groß-Berliner Friedenskonferenz am 29. Oktober 1950, wo er der ältesten Friedenskämpferin Berlins, Johanna Dietz, von seinen Arbeitserfolgen erzählt.